

Liebe Mitglieder

Liebe Darlehensgeber und -geberinnen

Anstelle des sonst üblichen Bulletins erhalten Sie diesmal einen Brief des Präsidenten. Ich möchte Ihnen zum Jahresende berichten, wie es «Energie plus!» ergangen ist und was wir erreicht haben.

Die bisherigen Anlagen laufen alle vorzüglich. Das KW Bärau hat im letzten Jahr etwas mehr als 960'000 kWh produziert und dürfte dieses Jahr ein ähnliches Ergebnis bringen. Gegenwärtig ist die KW Bärau AG daran abzuklären, ob das noch verbleibende Gefälle vom Kraftwerk bis zur Ilfis ebenfalls zur Stromerzeugung genutzt werden könnte. Das KW Hasle läuft und läuft, ebenso die drei Solaranlagen in Langnau, Burgdorf und Lyss.

«Energie plus!» ruht sich deswegen nicht aus, im Gegenteil, wir bauen kräftig weiter.

- Im Rüttihubelbad konnten wir dank der Initiative von Heinz Siegwart und Daniel Sutter im Juni eine Stromtankstelle mit drei Steckdosen zum Aufladen der Batterien von Elektrofahrzeugen in Betrieb nehmen. E-Mobile können dort gratis tanken, d.h. die Stiftung Rüttihubelbad übernimmt die Stromrechnung.
- Eine aussergewöhnliche Aktion konnten wir im Kanton Glarus durchführen. Die Gemeinde von Haslen hat uns angefragt, ob wir ein Kleinstwasserkraftwerkprojekt für den Strombedarf einer Sennhütte unterstützen könnten. Nach gründlicher Prüfung taten wir dies und als Gegenleistung erhalten wir nun jedes Jahr zwei Laib Käse vom Senn. Damit möchten wir an der jährlichen Mitgliederversammlung von «Energie plus!» eine Chästeilet veranstalten. Wir sind überzeugt, dass Ihr nun alle kommen werdet.
- Auch an grossen Projekten arbeiten wir. So konnte in Langnau das KW Gerber in der dortigen Gerberei fertig montiert werden. Die Einweihung des Werkes musste vorläufig verschoben werden, da

die Leistung noch nicht befriedigt. Es sind Garantie- und Verbesserungsarbeiten im Gange, die sich noch in das nächste Jahr hinein erstrecken werden.

- Für ein KW Zrydsbrügg bei der Sägerei Ryter in der Gemeinde Frutigen haben wir, d.h. das Ing. Büro Peter Kast zusammen mit der Hydro-Solar AG, soeben ein Konzessionsprojekt ausgearbeitet. Wir möchten das Gefälle einer Schwelle der Kander nutzen und ein altes Kraftwerk zusammen mit dem Verein «Energie-Tag» ersetzen. Das neue Werk wird mit einer installierten Leistung von 182 kW im Jahr eine Million kWh erzeugen können. Wenn wir mit unseren Finanzierungsaktionen Erfolg haben, ist eine Inbetriebnahme auf Ende des Jahres 2000 geplant.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen «Energie plus!» und «Energie-Tag» gestaltet sich gut. Wir möchten ab nächstem Jahr gemeinsam eine Energiezeitung herausgeben, an welcher sich auch weitere Organisationen beteiligen können.

Auf dem Strommarkt tut sich einiges, so verkaufen nun die beiden Elektrizitätswerke von Zürich und Bern Oekostrom. Die Nachfrage hat die Erwartungen bei weitem übertroffen. Dies zeigt, dass in der Bevölkerung ein starkes Bedürfnis für umweltfreundlich erzeugten Strom vorhanden ist, und wir von «Energie plus!» fühlen uns in unseren Anstrengungen noch mehr bestärkt.

Der Vorstand von «Energie plus!» dankt allen Mitgliedern, Darlehensgebern und -geberinnen für die Treue und die Unterstützung unserer Sache und wünscht Ihnen eine recht frohe Weihnacht und ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr.

Der Präsident

Rolf Immenhauser